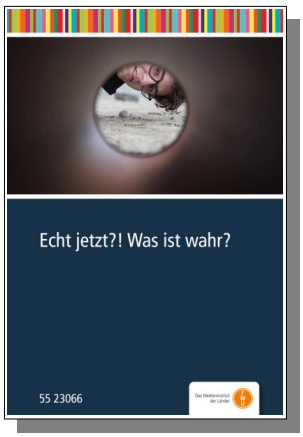
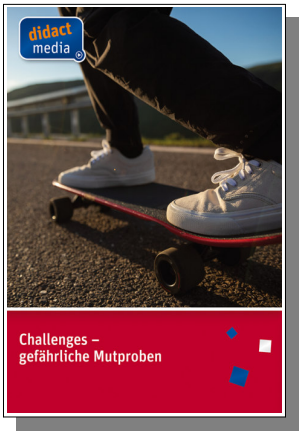
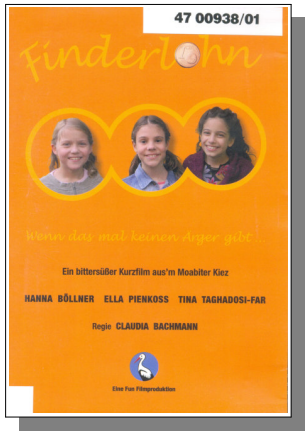
Medien zur ethischen Erziehung in der Grundschule

2025

Medienauswahl







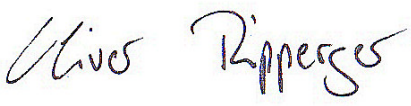
RELIGIONSPÄDAGOGISCHES MEDIENZENTRUM
Bistum Würzburg

Liebe Kundinnen und Kunden,

in diesem Themenkatalog möchten wir Ihnen beispielhaft einige Medien vorstellen, die sich für die ethische Erziehung in der Grundschule eignen. „Ethische Erziehung“ ist ein weiter Begriff. Um sich dem Ganzen ein wenig zu nähern und um die Themen und damit verbunden die Auswahl der Medien etwas zu gliedern, haben wir uns am LehrplanPLUS für das Fach Ethik orientiert. Die Kapitel entsprechen den vier Gegenstandsbereichen. Zu den jeweiligen Lernbereichen haben wir versucht, jeweils ein Medium vorzuschlagen. Natürlich ist dies nur eine kleine Auswahl unseres Angebotes. Im Onlinekatalog auf unserer Website finden Sie eine Fülle weiterer Medien. Gerne beraten wir Sie auch persönlich bei Ihrer Suche. Rufen Sie uns dazu einfach an oder schicken Sie uns eine Mail.

Wir hoffen, dass Sie auf diese Weise geeignete Medien für Ihren Unterricht finden und wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Arbeit.

Für das Team des Religionspädagogischen Medienzentrums und der Katholischen Medienzentrale Nordbayern



Wir sind zu erreichen:

Religionspädagogisches Medienzentrum Domerschulstraße 17 97070 Würzburg	**Telefon:** 0931 / 386 – 11 644 **Mail:** rmz@bistum-wuerzburg.de **Website:** www.rmz.bistum-wuerzburg.de	**Öffnungszeiten:** Montag: 09 – 13 Uhr Dienstag: 12 – 16 Uhr Mittwoch: 12 – 16 Uhr Donnerstag: 09 – 13 Uhr

Ausgabe: August 2025
Redaktion: Oliver Ripperger

Medien suchen, buchen, herunterladen

In unserem Medienportal können Sie, auch ohne registriert zu sein, bequem nach geeigneten Medien suchen:

1. Rufen Sie die Seite **www.medienzentralen.de/wuerzburg** auf.

2. Auf der Startseite werden Ihnen bereits die **neuesten Onlinemedien und weitere Medientipps** angezeigt. Außerdem erhalten Sie eine kurze Übersicht, welche Medien zur Zeit besonders beliebt sind.

3. Ihre Suche können Sie durch eine Eingabe im allgemeinen Suchfeld starten. Wenn Sie einen oder mehrere der grauen Schnellfilter anklicken, grenzen Sie das Suchergebnis entsprechend ein. Alternativ können Sie auch über die Detailsuche Ihre Suche konkretisieren.

4. Möchten Sie Medien zu einem bestimmten **Lehrplanthema** vorgeschlagen bekommen, so wählen Sie die Lehrplansuche und grenzen Sie Ihre Suche durch entsprechende Angaben ein.

5. Wenn Sie auf das Bild eines Mediums klicken, kommen Sie zu den **wichtigsten Informationen zum Medium**. Unter dem Reiter „Details“ finden Sie weitere Daten, wie beispielsweise eine Beschreibung. Die Reiter „Online-Medien“ und „Leih-Medien“ zeigen Ihnen an, auf welche Weise das Medium zur Verfügung steht.

6. Sollten Sie sich bereits registriert und eingeloggt haben, können Sie ein Leih-Medium über das Einkaufswagen-Symbol für **einen bestimmten Termin buchen**. Ein Online-Medium können Sie durch Klick auf den „Play“-Button **direkt starten** oder durch Klick auf die „Wolke“ **herunterladen**.

7. Je nach Medium und der Ihnen zugeteilten Berechtigungen steht evtl. auch noch ein Button zum **Teilen des Mediums** zur Verfügung. Über diese Funktion können Sie einen Link erzeugen, den Sie an Schülerinnen und Schüler oder an Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Bildungsangeboten weiterleiten können. Diese haben dann 14 Tage lang Zugriff auf dieses Medium ohne selbst im Medienportal angemeldet zu sein.

8. Wenn Sie sich registriert und eingeloggt haben, besitzen Sie außerdem die Möglichkeit, sich Medien auf eine **Merkliste** zu setzen. Klicken Sie dazu auf das „Herz“-Symbol und ordnen Sie das Medium einer bereits bestehenden Merkliste zu oder erstellen Sie eine neue Merkliste. So können Sie später auf Medien zurückgreifen, die Ihnen früher schon einmal interessant erschienen.

VORFÜHRERLAUBNIS

Zusätzlich zu den Spielfilmen, die wir in unserem Verleihprogramm haben, können wir Ihnen durch Kooperation mit dem Katholischen Filmwerk für ca. 1.400 **weitere Spielfilmtitel eine Lizenz zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung** erteilen. Die Titelliste und weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.rmz.bistum-wuerzburg.de unter dem Punkt „Medienverleih - Vorführerlaubnis“
(https://rmz.bistum-wuerzburg.de/medienverleih/vorfuehrerlaubnis/).

1. Menschsein: Sich selbst begegnen

Das Bild der Prinzessin
6 Min., 2010, Trickfilm ab 6 Jahre

Eine kleine Prinzessin malt ein Bild von einer Kuh und erntet von den Bediensteten des Schlosses wie gewohnt ihr Lob für ihre Malkünste, auch wenn keiner den Bildinhalt erkennen kann. Nur der Gärtner erhebt Widerspruch. Entsetzt lässt sie ihn in den Kerker werfen und versucht ihn umzustimmen. Der Gärtner sensibilisiert die Prinzessin durch Fragen und empfiehlt ihr, sich eine Kuh aus der Nähe anzuschauen. Ihr Ehrgeiz wird geweckt. Beim erneuten Versuch die Kuh zu malen befiehlt sie den Bediensteten, die Kuh in eine unnatürliche Position zu bringen in der Erwartung, dass sich die Natur ihrer Vorstellung anzupassen hat, was natürlich nicht gelingt. Erst als sich die Prinzessin auf die Kuh und ihre Natur einlässt, ist sie in der Lage, diese auch genau zu malen. Erfreut entlässt sie den Gärtner aus dem Gefängnis. Dabei zeigt sich, dass der Gärtner blind ist.

Identität: Selbstbewusstsein, Individualität, Achtsamkeit – Vier Tiergeschichten
16 Min., 2017, Animationsfilm ab 4 Jahre

ANIMANIMALS sind Geschichten von Tieren mit kleinen Marotten. Jedes von ihnen erlebt ein absurdes Abenteuer, das nur ihm passieren kann. Auf der Suche nach einer Lösung lernt jedes Tier eine kleine Lektion über das Leben. Elefant: Der Elefant ist traurig und sein Rüssel versucht, ihn aufzuheitern. Das ist ganz schön schwierig. Dackel: Kann sich der Dackel mit seinem weit entfernten Hinterteil vertragen, obwohl es ständig pinkeln muss? Pferd: Das Pferd verliert ein Hufeisen und hat von da an nur noch Pech. Nacktschnecke: Nach einigen Versuchen findet die Nacktschnecke endlich auch ein Haus. Aber ist diese Lebensweise für sie die richtige?

Das kleine Ich bin ich
14 Bilder, 2018, Bildkartenset ab 2 - 6 Jahre

Ein kleines Tier geht auf der Wiese spazieren und begegnet allerlei anderen Tieren. Es fühlt sich mit ihnen verwandt, obwohl es keinem gleicht. Es ist weder Pferd noch Kuh und auch kein Hund. Da erkennt das Tier: Alle Vergleiche passen nicht. "Ich bin ich!", ruft das kleine Tier und alle Tiere freuen sich mit. Die Originalausgabe des Bilderbuchklassikers mit den Reimen von Mira Lobe und den einfühlsamen Farb- und Schwarz-Weiß-Illustrationen von Susi Weigel als Bildkartenset fürs Kamishibai.

Leo Lausemaus kann nicht verlieren
13 Bilder, 2014, Bildkartenset ab 4 Jahre

Die Bilder erzählen die Geschichte von Leo Lausemaus, einem schlechten Verlierer. Wenn er merkt, dass er verliert läuft er einfach davon. Erst als ihn die anderen nicht mehr mitspielen lassen stellt er fest, dass alleine spielen noch blöder ist.

Liebe macht blind
7 Min., 2013, Kurzspielfilm ab 6 Jahre

Der achtjährige Mirko weigert sich, bei der Klassenarbeit seine Brille aufzusetzen. Er schämt sich damit vor einer Klassenkameradin, in die er verliebt ist. Weil er als Weitsichtiger die Fragen nicht lesen kann, bleibt er untätig vor dem Test sitzen. Das Mädchen möchte Mirko sogar zu Hilfe kommen, indem es ihm einen Spickzettel zuwirft. Doch der kann mit der Arbeit erst beginnen, als sein Schwarm den Raum verlassen hat. Sofort setzt er die Brille auf - doch die Zeit reicht nicht mehr. Vor dem Klassenraum winkt Mirko dem Mädchen schüchtern zu. Zuerst sieht sie ihn verwirrt an - dann holt sie eine Brille hervor, erkennt ihn und winkt zurück.

Marken, Werbung, Taschengeld
13 Min., 2011, Dokumentarfilm ab 8 Jahre

Kinder leben in einem Spannungsfeld zwischen ihren Wünschen und den Möglichkeiten der Wunscherfüllung. Die Verfügung über das Taschengeld führt zum ersten Training im Umgang mit Geld und zu einer Auseinandersetzung mit den Verlockungen von Produkten, mit denen Kinder als Konsumenten geworben werden sollen. Die DVD gibt Hilfestellungen dabei, zu erkennen, wie Wünsche z. B. durch Werbung gelenkt werden, wie man erkennt, was einem selbst wichtig ist und wie man andererseits mit Werbung spielerisch und kreativ umgehen kann.

Nur ein bisschen
9 Min., 2011, Trickfilm ab 5 Jahre

Das kleine Schweinchen läuft zum See, um dort zu baden. Unterwegs trifft es verschiedene Tiere, die alle traurig sind. Niemand spielt mit ihnen,

weil sie anders aussehen, als der Rest ihrer Art. Das Schweinchen findet sie dennoch alle prima, und so gehen sie gemeinsam weiter. Kurz vor dem Ziel retten Sie eine Kröte aus dem Brunnen, die jedem einen Wunsch gewährt. Die neuen Freunde wünschen sich ein anderes Aussehen - doch das geht kräftig daneben. Gut, dass das Schweinchen mit seinem Wunsch den Zauber wieder rückgängig machen kann und danach alle glücklich im See baden.

Selma, das Schaf
3 Min., 1998, Trickfilm ab 6 Jahre

Das Schaf Selma tut Tag für Tag, jahraus, jahrein immer das Gleiche: etwas Gras fressen, die Kinder Sprechen lehren, Sport treiben, mit Frau Maier plaudern, tief und fest schlafen. Dabei ist es stets zufrieden und glücklich. Als man Selma fragt, was sie tun würde, wenn sie mehr Zeit hätte oder im Lotto gewinnen würde: Selma würde dasselbe tun, was sie schon immer getan hat: etwas Gras fressen ...

Stille Post
3 Min., 2006, Kurzspielfilm ab 10 Jahre

Die Schüler einer dritten Klasse dürfen sich zum Unterrichtsende ein Spiel wünschen. Die vorwitzige Miriam schlägt "Stille Post" vor und alle sind begeistert. Neben Miriam sitzt Paul, ein schwarzer Junge. Auf der anderen Seite sitzt Luise, der Miriam etwas zuflüstert, eine Gemeinheit auf Pauls Kosten. Spannung und Schadenfreude in der Klasse steigen ...

Wanda Walfisch
6 Min., 2019, Animationsfilm ab 6 Jahre

Immer wenn Wanda ins Wasser springt, lachen die anderen. "Ich bin zu schwer zum Schwimmen", sagt Wanda. - "Nein", sagt der Schwimmlehrer, "Du musst nur denken, was Du sein möchtest!", Wanda probiert es aus, und der Trick funktioniert. Beim nächsten Schwimmunterricht denkt Wanda sich leicht. Sie schwimmt wie ein Hai, eine Sardine, gar wie ein Segelboot und ein Kajak. Aber wagt sie sich auch vom Sprungturm? Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Davide Cali und Sonja Bougaeva.

2. Zusammenleben: Dem anderen begegnen

Anders-Artig
7 Min., 2002, Trickfilm ab 6 Jahre

Vier braungrüne Chamäleon-Kinder schlüpfen aus ihren Eiern. Und dann hört man, wie ein weiteres Ei von innen aufgesägt wird. Heraus schlüpft ein feuerrotes Chamäleon. Es gibt viele Abenteuer zu bestehen, bis das rote Chamäleon in die Gemeinschaft aufgenommen und akzeptiert wird.

Biberburgenbaumeister
7 Min., 2002, Trickfilm ab 4 Jahre

Biber Balthasar und sein Sohn Ben bauen Biberburgen. Eines Tages macht Ben den Vorschlag, auch einmal eine Burg mit Turm zu bauen. Der Vater aber will von solchen neuen Ideen nichts wissen. So baut Ben allein einen Biberturm. Alle anderen Biber sind begeistert und wollen nur noch Türme gebaut bekommen. Darüber geraten Vater und Sohn so sehr in Streit, dass sie von nun an getrennte Wege gehen. Bei einem Sturm wird Balthasars Burg überschwemmt, und er rettet sich in Bens Turm. Doch der Wind reißt auch die Turmspitze ab. Nur durch gemeinsame Arbeit können sie größeren Schaden verhindern. Nach diesem gefährlichen Erlebnis versöhnen Vater und Sohn sich wieder und bauen gemeinsam Biberburgen, aber mit Turm. - Eine Produktion des ZDF, aus der Reihe "Siebenstein".

Zusätzlich zum Film enthält die DVD umfangreiche didaktische Materialien wie Unterrichtsmodelle, Vorschläge für Gottesdienste, Kindergarten und Elternarbeit, Arbeitsblätter, Biberfotos, Kopiervorlagen für Stabpuppen, Autorenporträts und Liedtexte.

Ein gelungener Nachmittag
8 Min., 2016, Kurzspielfilm ab 8 J.

Nach einem erfolglosen Bewerbungsgespräch trifft sich ein Vater mit seinem jungen Sohn, der gerade aus der Schule kommt. Als sie beim Umherschlendern eine Brieftasche voller Geld finden, steht es für den Vater außer Frage, dass man sie zurückgeben muss, während der Sohn sich gerne das Geld ‚leihen' würde. Obwohl sich die Ehrlichkeit der Finder am Ende nicht auszahlt, haben die beiden die richtige Entscheidung getroffen.

Finderlohn - Wenn das mal keinen Ärger gibt...
19 Min., 2008, Kurzspielfilm, ab 8 Jahre

Drei zehnjährige Mädchen finden das Portemonnaie ihres neuen ungeliebten Lehrers. Dreißig Euro finden sie darin, was sich gut durch drei teilen lässt. Sie geben das Geld für Süßigkeiten aus und werfen die Geldbörse in den Müll. Als sie ihr schlechtes Gewissen plagt, ist es zu spät. Die Situation wird verzwickt, als sie von ihrem Lehrer darauf angesprochen werden und die Inhaberin des Süßigkeitenladens offensichtlich einen Verdacht hat.
Mit Begleitmaterial zum Einsatz in der Schule und in der Arbeit mit Kindern / Kindergottesdienst.

Gemeinschaft: Zusammenhalt, Kreativität, Veränderung – Vier Tiergeschichten
16 Min., 2016, Animationsfilm, ab 4 Jahre

Kolping in Kolumbien - das ist ein Verband, in dem sich Menschen zu Selbsthilfegruppen zusammenschließen, um ihr Leben zu verbessern. Der Kurzfilm stellt eine Reihe von Kleinunternehmen vor, die mit Hilfe des Kolpingwerkes entstanden sind. Kolping engagiert sich auch für die Zukunft des Landes, in dem seit Jahrzehnten Bürgerkrieg herrscht: durch sinnvolle Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche und den Aufbau einer Schule.

Der Handicap-Check
25 Min., 2011, Dokumentarfilm, ab 8 Jahre

Vanessa, Philipp, Julia und Benni malen gerne, lieben Musik oder sind große Fußballfans. Die vier haben ein Handicap, eine geistige Behinderung. Can begleitet ihren Alltag und erlebt, dass sie ziemlich viel drauf haben, aber auch manche Dinge nicht so gut können. Je nach Fähigkeiten ist besondere Unterstützung nötig. Begriffe wie "geistige Behinderung" und "Down-Syndrom" werden im Film erklärt. Außderdem sieht man wie Kinder mit und ohne Behinderung zusammen lernen und Unified Basketball spielen.

Klein
8 Min., 2018, Trickfilm ab 8 Jahre

Bei Klein zu Hause gibt es zwischen den Eltern, die Groß und Stark heißen, heftigen Streit; beide sind unglücklich und aggressiv. Groß verschwindet und Klein bleibt verstört und voller Angst mit Stark zurück. Stark ist so mit sich beschäftigt, dass Klein sie weder trösten darf, noch von ihr selbst getröstet wird. Zum Glück steht die Nachbarstür offen. Jemand fragt, ob Klein traurig ist. Klein sagt nein, dabei ist Klein doch traurig. Klein ist nur noch ein graues Häuflein.

Am nächsten Tag erzählt Klein im Kindergarten seiner Erzieherin, Frau Traulich, was zu Hause los ist. Sie nimmt Klein in den Arm, später telefoniert sie lange. Der Schlüssel zur Lösung von Kleins Problem liegt darin, über die Sorgen zu sprechen und Menschen zu haben, die sich auch für ihn verantwortlich fühlen – wie der Nachbar.

Der Animationsfilm basiert auf dem gleichnamigen Bilderbuch von Stina Wirsén.

Krokodil
4 Min., 2017, Trickfilm ab 4 Jahre

Endlich Wochenende! Da kann man es sich auf dem Sofa gemütlich machen, mit Salzstangen und einem guten Film im Fernsehen. So zumindest sieht der Plan des Krokodils aus. Doch irgendwie gelingt es ihm nicht, die Salzstangen in sein Maul zu stecken. Da sind guter Rat teuer – und viele wilde Verrenkungen nötig. Das hungrige Krokodil muss sich einiges einfallen lassen, um in den Genuss der Salzstange zu kommen. Im Schluss steckt die Botschaft, dass zusammen eben alles besser klappt und mehr Spaß macht.

Nicht ohne uns II
67 Min., 2017, Dokumentarfilm ab 10 Jahre

Neun Kinder zwischen acht und zwölf Jahren aus verschiedenen Ländern und drei Kontinenten werden in ihrem Lebensalltag begleitet. Sie beantworten Fragen zu Familie, Schule, Gesellschaft und ihrer Zukunft. Der Film zeigt die Protagonisten auf dem Weg zur Schule, der mit den unterschiedlichsten Transportmitteln bewältigt wird – zu Fuß, mit Bus, Straßenbahn oder Auto, auf dem Rad oder dem Skooter. Mutig nehmen die Kinder den teilweise gefährlichen oder mühseligen Weg auf sich, um lernen zu können. Trotz der Vielfalt ihrer Lebensumstände und Persönlichkeiten haben sie viele Gemeinsamkeiten: ihre Ziele, Träume, Wünsche und Hoffnungen u. a. auf eine Zukunft in Frieden, aber auch ihr realistischer Blick auf globale Herausforderungen. Die Kinder thematisieren Probleme wie Armut, Umweltzerstörung und Klimawandel, sowie die Angst vor Krieg und Gewalt.

Schon gehört?
7 Min., 2016, Trickfilm ab 8 Jahre

Ein Flamingo steht an einem See und schläft. Er bemerkt im Schlaf nicht den Storch, der vorbeikommt und „Hallo!“ sagt. Beim Storch wiederum kommt das Nichtreagieren des Flamingos gleich als Beleidigung an und seine Reaktion ist Unwille, Verdruss, Unterstellung. Als auch eine vorbeikommende grüßende Ente keine Reaktion beim schlafenden Flamingo erzielt, unterrichtet der Storch die Ente sogleich über seine „Erkenntnisse“, den schlafenden Flamingo betreffend. Auch die Ente weiß schnell etwas Negatives über den Flamingo zu berichten. Mit jedem weiteren Besucher – Reiher, Gans, Papagei und Spatz – wird die Gerüchteküche schlimmer. Dem schlafenden Flamingo werden zunehmend monströse Eigenschaften nachgesagt, die Tiere werden in ihren Zuschreibungen immer drastischer, und die allgemeine Hysterie gipfelt in Ansichten wie der des Spatzen, der ganz sicher ist, dass der Flamingo alle töten werde, oder in der des Storches, der schon immer wusste, dass Flamingos an allem schuld seien und ausgestopft gehörten. Am Ende des Films ein Lichtblick: Eine Meise fliegt herbei. Sie grüßt ihn und wünscht dem Flamingo eine gute Nacht und fliegt weiter.

Sonst hau ich dir eine rein!
14 Bilder, 2016, Bildkartenset ab 6 Jahre

Ein Mädchen holt sich in der Pause ein Spiel-zeug aus dem Gerätehaus. Da kommt ein Junge mit seinen Freunden hinzu und versucht, sich das Spielzeug anzueignen, indem er das Mädchen beleidigt. Das Mädchen lässt sich davon aber nicht beirren. Es kommt zu einer handfesten Auseinandersetzung, bei der sich einer von den beiden sogar verletzt. Mit dieser Bildfolge setzen sich die Schüler mit "Aggressivität" und "Körperverletzung" auseinander.

Standpunkt-Karten -Thema: Gewalt ja oder nein?
32 Bilder, 2016, Bildkartenset ab 6 J.

Kinder erleben jeden Tag vielfältige Situationen die sie innerlich bewerten und zu verstehen versuchen. Anhand der 32 DIN A5-großen Standpunktkarten zum Thema Gewalt kommen Kinder darüber ins Gespräch, wo Gewalt anfängt, wie Bewertungen aus verschiedenen Perspektiven sein können und wie sie miteinander umgehen möchten.

Wenn man kein Geld hat, ist man nicht fröhlich - Kinderarmut in Deutschland
30 Min., 2015, Dokumentarfilm/Trickfilm ab 8 Jahre

Diese Produktion basiert auf "Die Sendung mit der Maus: Was ist Kinderarmut?". Der Film steht als Ganzes zur Verfügung. Daraus wurden zwei kurze Filme ausgekoppelt, für die Begleitmaterial angeboten wird:

1. Coole Schuhe (Kurzspielfilm, 7. Min.): Blumenkübelschuhe sind Trend unter den Schülern. Und Megatrend sind solche mit Duftdüsen in verschiedenen Noten. Aber nicht alle können aus finanziellen Gründen mithalten. Eine Betroffene von ihnen hat eine pfiffige Idee.

2. "Wenn man kein Geld hat, ist man nicht fröhlich" (Animationsfilm, 4 Min.): Kinder erzählen, was Armut in ihrem Alltag bedeutet und welche Wünsche sie haben. Man hört nur ihre Stimmen. Um sie nicht bloßzustellen, wurden animierte Bilder zu ihren Stimmen hinzu gefügt.

Der wunderbarste Platz auf der Welt
8 Min., 2014, Trickfilm ab 5 Jahre

Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Jens Rassmus. Gerade noch scheint die Welt für Frosch Boris in Ordnung, da taucht der Storch auf, und will ihn verschlingen. Boris entkommt und muss sich nun auf die Suche nach einem neuen Zuhause machen. Im Karpfenteich will man ihn nicht und auch die Kröten nehmen ihn nicht auf. Zusammen mit dem Molch trickst er schließlich den Storch aus und kehrt an seinen Teich zurück, dem wunderbarsten Platz der Welt.

3. Religion und Kultur: Dem Leben begegnen

9einhalbs Abschied
14 Min., 2010, Kurzspielfilm ab 6 Jahre

Warum kann man den toten Hamster Neuneinhalb nicht wieder anknipsen wie einen Lichtschalter? Und wie kommt er wohl in den Himmel, wo er weiterleben kann? Eine kleine Geschichte über zwei Brüder und die wichtigen Fragen des Lebens, die sich auch so mancher Erwachsener nicht immer beantworten kann.

Die besten Beerdigungen der Welt
8 Min., 2018, Trickfilm, ab 6 Jahre

Nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Ulf Nilsson und Eva Eriksson.

Die drei Geschwister Ester, Putte und der Ich-Erzähler gründen an einem langweiligen Sommertag ein Beerdigungsinstitut. Für alle toten Tiere, die sonst keiner beachtet, wollen die Kinder die besten Beerdigungen der Welt ausrichten! Mit einer toten Hummel fängt alles an. Ester will sie begraben. Auf einer Lichtung, zu der nur der geheime Pfad der Kinder führt. Ester ist fürs Schaufeln zuständig, der Ich-Erzähler für Gedichte am Grab und der kleine Putte darf weinen. Aber eine Beerdigung ist natürlich nicht genug. Jetzt werden noch mehr tote Tiere gebraucht. Ester greift zum Telefon und wird gleich fündig: Es gilt einen toten Hamster zu begraben.

Und dann sehen die Kinder, wie eine Amsel, nachdem sie gegen eine Scheibe geflogen ist, stirbt. Ohne Vorwarnung erleben die Kinder den Übergang vom Leben zum Tod. Diese kleine Amsel soll nun die beste Beerdigung der Welt bekommen. Der Pragmatismus und emsige Fleiß bei den vorangegangenen Beerdigungen verflogen, der spielerische Elan vergessen. In der Schlusseinstellung sehen wir den Tierfriedhof. Und der Ich-Erzähler berichtet, dass die Kinder am nächsten Tag etwas ganz Anderes gemacht hätten.

Glocken-Maus
40 Min., 2002, Dokumentarfilm, ab 6 Jahre

Wie entstehen Glocken? In sieben Schritten verdeutlicht der Film die relativ aufwändige und mühevolle Herstellung von Glocken – von der Planung über die einzelnen Fertigungsschritte der Glockenform bis hin zum Guss und zur Weihe und Aufhängung einer Glocke in einer Berliner Kirche.

Gotteshäuser
11 Min., 2011, Dokumentarfilm ab 8 Jahre

Die DVD „Gotteshäuser“ wendet sich an die Klassenstufen 3 und 4 der Grundschule und nähert sich zunächst der Frage: Was ist ein Gotteshaus? Es gibt kleine und sehr große Gotteshäuser und es gibt Gotteshäuser ohne und mit Kirchturm oder einem Minarett. Im Film werden Kinder gezeigt, die Szenen aus ihrem Gottesdienst zeichnen. Laura, Hasan und Shira stellen dabei fest, dass sie ganz unterschiedliche Bilder gezeichnet haben, auf unterschiedliche Weise glauben und an unterschiedlichen Tagen zum Gottesdienst gehen.
In drei weiteren Kapiteln der didaktischen DVD stellen die drei Kinder nun ihre Gotteshäuser und Gottesdienste vor. Shira berichtet von der Synagoge und dem Rabbiner, vom Lesen aus der Thorarolle und dem Chanukkafest. Hasan erzählt von der Moschee, dem Minarett und dem Ruf des Muezzin „Allahu akbar“. Er erklärt das Freitagsgebet Richtung Mekka und was ein Imam ist. Laura erzählt vom Abendmahl, dem Altar und der Bibel sowie deren Bedeutung für Katholiken und Protestanten.
Am Ende finden die Kinder einige Gemeinsamkeiten in ihren Religionen und heiligen Schriften und laden sich gegenseitig in ihre Gotteshäuser ein. Shira und Hasan wünschen sich mit den Grußformeln „Schalom“ und „Salam“ gegenseitig Frieden.

Der Islam-Check
25 Min., 2016, Dokumentarfilm ab 8 J.

Gemeinsam mit der jungen Muslima Merve erkundet Tobi in dieser Folge der Reihe "Checker Tobi" den Islam. Tobi lernt dabei grundlegende Aspekte des Islam kennen (z. B. den Koran, den Propheten Mohammed, die fünf Säulen des Islam und die Moschee) und erhält einen unmittelbaren Einblick in den Alltag und das Leben einer muslimischen Familie. Merve erläutert ihre Haltung zum Kopftuch, zeigt Tobi, wie sie betet und besucht mit ihm ihre muslimische Gemeinde. Während des Ramadan fastet Tobi einen Tag lang mit Merves Familie und nimmt schließlich am Fastenbrechen nach Sonnenuntergang teil.

Der Judentum-Check
25 Min., 2018, Dokumentarfilm ab 8 J.

Tobi verbringt einige Zeit mit Familie Meyer und lernt dabei das Judentum kennen. In der Synagoge trifft er einen Rabbiner, der ihm unter anderem erklärt, warum die Thora für Juden so wichtig ist. Er erfährt, dass gläubige Juden bestimmte Speiseregeln befolgen müssen, der Ruhetag Schabbat aber trotzdem immer mit einem leckeren gemeinsamen Abendessen beginnt. Immer wieder wird Tobi aber auch nachdenklich, z. B. als er hört, warum vor der jüdischen Schule Sicherheitsleute stehen und dass auch Familie Meyer schon liebe Menschen aufgrund von Judenhass verloren hat.

Leb wohl, lieber Dachs
7 Min., 2003, Animationsfilm ab 6 J.

Verfilmung des gleichnamigen Kinderbuchs von Susan Varley. Die Hauptfigur ist der bei allen Waldtieren überaus beliebte Dachs. Er spürt, dass er bald sterben wird. Nach dem Tod des Dachses sind die Tiere sehr betrübt. Weil jedes Tier ein besonderes Abschiedsgeschenk vom Dachs erhalten hat, wird er ihnen unvergesslich bleiben. Ihre Traurigkeit weicht allmählich.

Das Opferfest
19 Min., 2005, Dokumentarfilm ab 8 J.

Das Opferfest ist neben Ramadan eines der wichtigsten islamischen Feste. Es wir auch in Deutschland gefeiert. Am Opferfest gedenkt man der Opferbereitschaft Ibrahims und seines Sohnes Ismael. Man schlachtet ein Opfertier und teilt das Fleisch mit der Familie, den Freunden und den Armen. Der Film erklärt Hintergrund und Sinn des Festes und zeigt, wie es gefeiert wird: in der Familie, in der Moschee, am Schlachthof und bei einer Gemeindefeier, wo das Fest den Weg von der Glaubensprüfung Ibrahims zum Tag der offenen Tür bahnt.

Sankt Martin - Ausgewählte Kurzfilme und Bilderbuchkinos
28 Min., 2009, Bilderbuchkino/Trickfilm ab 5 Jahre

"St. Martin" - Animationsfilm (9 Min.) von Matthias Bruhn. Die Geschichte von St. Martin aus der Sicht einer kleinen Gans - aus der "Sendung mit der Maus".

"Das schönste Martinslicht" - Animationsfilm (5 Min.) von Andreas Bradt nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Ursula Wölfel und Daniele Winterhager: Eine moderne Martinsgeschichte von einem kleinen Jungen, der seine selbstgebastelte Laterne weiterschenkt.

"Sankt Martin": Bilderbuchkino (9 Min.) von Rosemarie Künzler-Behncke und Monika Zünd. Die Geschichte erzählt das Leben und Wirken des Heiligen Martin.

Sternsinger für die Eine Welt
28 Min., 2007, Dokumentarfilm ab 6 Jahre

Noch bis vor Kurzem lebten die 12-jährigen Buben Clement, Brian und Paul auf den Straßen der kenianischen Hauptstadt Nairobi. "Mama Jane", eine Sozialarbeiterin, brachte sie zurück in ihre Familien und jetzt gehen sie wieder jeden Tag in die Schule. Im Film wird deutlich, wie die Geschichte der 3 Jungen eingebunden ist in ein Netzwerk der Hilfe, das sich in 50 Jahren um die ganze Welt gespannt hat. Zu sehen sind Szenen von der weltweiten Not von Kindern, dem Engagement der Sternsinger und der Hilfe, die daraus erwächst.

Symbole der Weltreligionen - Bildkarten
30 Bilder, 2014, Bildkartenset ab 6 Jahre

Mit diesen 30 Bildkarten erschließen sich Grundschülerinnen und Grundschüler in Einzel- oder Gruppenarbeit den Bedeutungsgehalt der zentralen Symbole der Weltreligionen Hinduismus, Buddhismus, Judentum, Christentum und Islam. Die Vorderseiten zeigen ein Symbol, die Rückseiten beschreiben dessen Bedeutung. Das Begleitheft fasst die Grundzüge der Religionen zusammen und demonstriert die Einsatzmöglichkeiten der Karten.
Aus dem Inhalt: Judentum: Menora, Davidstern, Thora, Kippa, Mesusa, Sederteller / Christentum: Kreuz; Alpha und Omega; Fisch; Taufbecken; Der gute Hirte; Die weiße Taube / Islam: Hilal, Koran, Kalligrafie, Moschee, Misbaha, Kaaba / Hinduismus: Om, Shiva, Ganesha, Abhayamudra, Lotusblüte, Heilige Kuh / Buddhismus: Dharma-Rad, Buddha, Khata, Mandala, Stupa.

Was glaubt man, wenn man jüdisch ist?
24 Min., 2005, Dokumentarfilm ab 10 J.

Willi interessiert sich für die jüdische Religion. Er begibt sich zunächst zur Synagoge, wo der Rabbi

ihn schon erwartet. Willi lernt eine Synagoge von innen kennen; der Rabbiner zeigt ihm den kostbarsten Schatz der Gemeinde, die mit der Hand geschriebene Thorarolle, die in hebräischer Sprache den Text der fünf Bücher Mose enthält. Nach seinem Gespräch auf dem jüdischen Friedhof mit den Vorsitzenden der jüdischen Gemeinde über die Gräueltaten des Hitlerregimes an den Juden lernt Willi die jüdischen Speisegesetze kennen. Danach trifft er sich mit dem 13jährigen Kevin und dessen Schwester. Kevin feiert "Bar Mitzwah", das Fest seines religiösen Erwachsenwerdens. Am Abend des langen Tages mit vielen Erlebnissen ist Willi zur Feier des Sabbats in einer jüdischen Familie eingeladen.

Die Weihnachtsgeschichte
57 Min., 2016, Trickfilm ab 5 J.

Liebevoll und kindgerechte für das Marionettentheater der berühmten Augsburger Puppenkiste gestaltete Weihnachtsgeschichte nach Motiven aus dem neuen Testament. Erzählt wird aus Sicht des Esels von Maria und Josef.

Wir erleben das Jahr
14 Bilder, 2014, Bildkartenset ab 4 Jahre.

Die Bildkarten begleiten die Kinder durch alle Monate des Jahres. Die Kinder lernen sowohl den Kreislauf der Natur während der vier Jahreszeiten als auch Feste wie St. Martin, Weihnachten und Ostern kennen.

4. Leben in der modernen Welt

Auf dem Wochenmarkt mit Emma und Paul
12 Bilder, 2018, Bildkartenset ab 4 Jahre

In dieser Geschichte begleiten Emma, Paul und das Schäfchen die Mutter auf dem Wochenmarkt. So erfahren Kinder, was man alles mitnehmen muss, wenn man zum Einkaufen geht, welche Stände und Lebensmittel es auf dem Wochenmarkt gibt und welche Gerichte man aus den verschiedenen Lebensmitteln kochen kann. Einen Spielzeugstand gibt es auf dem Wochenmarkt allerdings nicht. Paul ist enttäuscht – er wollte sich doch einen neuen Ball kaufen. Doch dann entdeckt Emma Luftballons und Paul ist wieder glücklich.im netz

Der Baum
8 Min., 2000, Trickfilm ab 6 Jahre

Ein Mann läuft in der heißen Sonne und sucht Schatten. Da kommt ihm ein Apfelbaum gerade recht. Schön ist es, sich unter den Blättern des Baumes auszuruhen, köstlich, einen der reifen Äpfel zu essen. Doch der Mann belässt es nicht dabei. Alle Äpfel will er haben. Aus den Ästen des Baumes baut er ein Haus. Am Ende ist der Baum verschwunden. Zum Schluss der Geschichte bleibt nur ein kleines Häufchen Asche übrig - und der Mann macht sich wieder auf den Weg…

Challenges - Gefährliche Mutproben
14 Min., 2024, Dokumentarfilm ab 10 Jahre

Das didaktische Medium „Challenges – gefährliche Mutproben“ sensibilisiert für gefährliche und gesundheitsgefährdende Challenges im Internet und auf sozialen Netzwerken. Das Medium thematisiert und warnt sachlich vor solchen Mutproben auf TikTok, YouTube oder beispielsweise WhatsApp. Positive und unsinnige Challenges werden aufgezeigt.

Kinder und Jugendliche werden online immer wieder mit Mutproben konfrontiert, bei denen sich die Teilnehmenden filmen. Nicht wenige dieser Challenges sind gefährlich. Umso spektakulärer, umso mehr Klicks und wiederum umso mehr Nachahmende.

Das Internet bietet für die eigene Mutprobe scheinbar eine riesige Bühne. So entsteht häufig ein gefährlicher Erwartungsdruck an sich selbst, aus der Peergroup und der Internet-Gemeinde.

Das Medium geht in zahlreichen Beispielen auf die Gefährdungen und die Risiken für die eigene Gesundheit ein und macht diese sichtbar.

Chiripajas - Die kleine Schildkröte
2 Min., 2017, Animationsfilm ab 6 Jahre

Eine junge Meeresschildkröte buddelt sich aus dem Sand und macht sich auf den Weg ins Wasser. Doch unterwegs lauert das "Müllmonster" und versperrt den Zugang zum Meer. Die junge Schildkröte verheddert sich im Müll und kommt erst dann wieder frei, als helfende Hände die Plastikflaschen, Aluminiumbüchsen, Drähte und Verpackungen entfernen.

Die einfache Geschichte zeigt, wie Abfälle und Plastikverschmutzung zur Gefahr für Meerestiere werden können. Ohne Worte, dafür mit bewusst eingesetzter Musik, regt der Film dazu an, über die Folgen unseres Umgangs mit Abfällen nachzudenken und Ideen zur Vermeidung von Abfallverschmutzung zu suchen.

Echt jetzt?! Was ist wahr?
25 Min., 2025, Dokumentarfilm ab 8 Jahre

Bereits junge Kinder sind Medienkonsumenten. Dabei ist es wichtig frühzeitig ein kritisches Bewusstsein zu schaffen, dass Veröffentlichtes nicht immer wahr sein muss. Anhand eines spannenden Detektivfalls vermittelt das Medium Kompetenzen zu folgenden Themenkomplexen: Fakt und Fiktion, Bearbeitung von Fotos und Videos, Fake News.

Fuchs für Edgar
8 Min., 2021, Animationsfilm ab 6 Jahre

Edgar bekommt nicht viel Aufmerksamkeit und Zuneigung von seinen Eltern, da sie ihre Zeit lieber mit ihren Smartphones und Laptops verbringen als mit ihrem Sohn. Im Wald hilft ein Fuchs dem einsamen Edgar, bis seine Eltern plötzlich einen Weckruf erhalten.

Imago de Vita -Frühling/Sommer
96 Min., 2015, Dokumentarfilm ab 10 Jahre

In dem Film werden faszinierende Naturphänomene und "Übergänge" der Jahreszeiten Frühling und Sommer ins Bild gesetzt. Langzeitaufnahmen überraschen mit Veränderungen der Natur, die auch dem sonst aufmerksamen Beobachter verborgen blieben. 15 ansteuerbare Filmkapitel bilden eine sowohl klangliche als auch bildliche Grundlage für Meditationen und spirituelle Symbolik - nicht nur für Gottesdienst oder Religionsunterricht, sondern überall, wo Entschleunigung Not tut. Die Web-DVD steht exclusiv für das Medienportal in HD-Qualität zur Verfügung.

Nur ein Kind
7 Min., 2020, Trickfilm ab 10 Jahre

Ein visuelles Gedicht, das von zwanzig Trickfilmregisseuren geschaffen wurde, und dem Umweltappell der 12-jährigen Severn Cullis-Suzuki auf dem UNO-Gipfel in Rio 1992 Form und Farbe verleiht. Der "Omnibus-Film" kreiert mit eloquenten Bildern und animierten Allegorien einen kraftvollen Aufruf.

Was macht ihr da eigentlich? Faszination Social Media
16 Min., 2024, Dokumentarfilm ab 6 Jahre

Bereits junge Grundschulkinder haben in ihrem Alltag Berührungspunkte mit Social Media – nicht zuletzt durch Eltern oder ältere Geschwister. Die Faszination dafür ist oft groß. Im Sinne der Medienerziehung reagiert das Medium auf diesen Umstand und bietet zielgruppengerecht grundlegende Informationen und die Möglichkeit zu einer reflektierten und auch kritischen Auseinandersetzung mit der Thematik.